

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

"Rahab"

**Franckenstein, Clemens
Mayer, Oscar F.**

Berlin, [ca. 1910]

[Einleitung]

[urn:nbn:de:bsz:31-82751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82751)

RAHAB

Offener, länglich viereckiger Hof zwischen drei niederen, nicht weit über mannshohen, weissgetünchten Flügeln. Flache Dächer, das Dach des Flügels im Hintergrund ist leicht kuppelartig gewölbt und lehnt am Stadtwall. Der Wall erhebt sich mit einer etwa 2 m hohen Brüstung über die Kuppel. Er ist aus ungeheuren, grell gefärbten Steinen gefügt. Darüber tiefblauer Himmel. Von einer Falltür neben der Kuppel führen rohe Stufen über verwiterte Steine des Walles, bis auf die Brüstung. Je zwei Türen aus rohem Holz in den Längsflügeln. Im mittleren Flügel eine Tür, über die ein schweres, teppichartiges Gewebe hängt. Ein gleiches, grösseres ist links von der Mitte des Hofes aufgebretet. Darauf Felle und Polster, das Lager der Rahab.

Zwischen den beiden Türen rechts ein niederes, schweres, zur Strasse führendes Hoftor. Die

RAHAB

Häuser sind fensterlos. Der Boden ist aus geschlagenem Lehm. Die Wohnhäuser sind grell weiss getüncht, ohne jeden Zierrat.

Beim Aufgehen des Vorhanges lehnt Rahab auf ihrem Lager. Rechts etwas rückwärts kauern die beiden Sklavinnen. Die eine spielt ein Saiteninstrument mit langem Griff, halbkugelförmigem Resonanzboden und 2 Saiten; die andere eine Handpauke. Sie summen mit geschlossenen Lippen ein eintöniges Lied dazu, bis Rahab die eine anspricht.

Am Boden neben dem Lager Trinkgefäss und Wasserbehälter aus Ton und eine metallene Schale mit Früchten.